

Oberstleutnant d.R.

Dr. Eberhard Zahn

geb. 02.01.1910 Wuppertal-Barmen

gest. 07.02.2010 St. Wolfgang / OÖ



Heer

Chef der Panzerjäger-Abteilung 33

RK 30.06.1941 Leutnant d.R.

204. EL 06.03.1943 Oberleutnant d.R.

Auszeichnungen

EK II am 24.06.1940

EK I am 16.10.1940

Verwundetenabzeichen in Silber

Panzerkampfabzeichen in Silber

Italienische Silberne Tapferkeitsmedaille 1042

Ärmelband "Afrika" 1943

Beförderungen

1939 Fahnenjunker

1940 Leutnant d.R.

1941 Oberleutnant d.R.

1943 Hauptmann d.R.

1944 Major d.R.

1945 Oberstleutnant d.R.

Eberhard Zahn studierte nach seinem Abitur Betriebswirtschaft und promovierte 1933, anschließend arbeitete er bei der IG-Farben AG. Bei der Mobilmachung 1939 wurde er als Reservist zur Panzerabwehr-Abteilung 33 einberufen. Am 1. Juni 1940 wurde er für Tapferkeit vor dem Feind zum Leutnant d.R. befördert. Ende April wurde er mit seiner Abteilung nach Afrika verlegt. Am 15. Juni 1941 konnte er mit seiner Pak einen Panzervorstoß aus Capuzzo auf Bardia abweisen und sechs Panzer vernichten, bei diesen Kämpfen wurde er von den Engländern gefangen genommen. Durch entschlossenes Handeln gelang im bald darauf die Flucht, sodaß ihm am 30. Juni 1941 das Ritterkreuz verliehen wurde. Er zeichnete sich im Herbst 1942 bei den Kämpfen um El Alamein erneut aus. Am 6. März 1943 wurde ihm dann das Eichenlaub verliehen. Nach dem Ende der Kämpfe in Afrika wurde Zahn in den Stab des Kommandeurs "Sizilien" versetzt und am 28. Januar 1943 Kommandeur der schweren Panzerjäger-Abteilung 88, mit der er an der Ostfront kämpfte. Im September 1944 wurde er zum Führer der Panzerbrigade 101 ernannt, am 1. November 1944 dann Führer des P.R. 21 und am 15. November 1944 Führer des P.R. 9. Bei Kriegsende geriet er in der Tschechoslowakei in sowjetische Kriegsgefangenschaft, aus der ihm nach einigen Wochen die Flucht gelang. 1957 wurde Dr. Eberhard Zahn Vorstandsvorsitzender der Ruhrstickstoff AG, 1973 ging er in den wohlverdienten Ruhestand. Am 7 Februar 2010 verstarb er im 101. Lebensjahr in seinem Domizil am Wolfgangsee.